

Medieninformation

futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Hans Leonhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 7999 7979
Telefax +49 351 7999 7980

presse@futureSAX.de*

30.11.2023

Am Anfang steht immer die Idee – Bewerbungsstart für den Sächsischen Staatspreis für Gründen 2024

Bereits zum 24. Mal lobt das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr den Sächsischen Staatspreis für Gründen aus. Auf dem Sächsischen Gründerforum in Dresden am 30.11.2023 eröffnet Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Kralinski das Wettbewerbsverfahren. Das Online-Portal für Bewerbungen steht bis zum 4. März 2024 für innovative Ideen und Gründungsvorhaben mit (geplantem) Sitz in Sachsen offen.

Mit dem Sächsischen Staatspreis für Gründen, kurz Sächsischer Gründerpreis, prämiiert der Freistaat Sachsen seit 2000 jährlich die besten innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Unter <https://www.futureSAX.de/gruenderpreis> können Gründer/-innen ab sofort ihre Bewerbungen für den Sächsischen Gründerpreis 2024 inkl. des begleitenden futureSAX-Publikumspreises einreichen. Der Wettbewerb ist branchen- und technologieoffen gestaltet und unterstützt Gründende sowie junge Unternehmen bei der Weiterentwicklung und Sichtbarmachung ihrer Idee oder ihres Geschäftskonzeptes. Der futureSAX-Publikumspreis bietet den teilnehmenden Teams eine zusätzliche Gewinnchance. Neben dem Zugang zum futureSAX-Netzwerk mit über 12.000 Kontakten aus Wissenschaft und Wirtschaft wartet ein Preisgeld von bis zu 50.000 Euro sowie eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit auf die Sieger/-innen.

»Sachsen ist ein dynamischer Gründungsstandort. Dank seiner exzellenten Forschungs- und Unterstützungslandschaft sowie mutigen Unternehmern entstehen und wachsen hier immer wieder bemerkenswerte neue Geschäftsmodelle und Unternehmen. Mit dem branchen- und technologieoffenen Sächsischen Gründerpreis wollen wir Zukunftsideen zu mehr Öffentlichkeit und einer positiven Entwicklung verhelfen«, sagt **Wirtschaftsminister Martin Dulig** und ergänzt: »Die Teilnahme am Wettbewerb ist mehr als nur die Chance auf ein Preisgeld! Es ist vielmehr auch der Zugang zu einem großen Unterstützernetzwerk mit über 12.000

Hausanschrift:
**futureSAX – die
Innovationsplattform des
Freistaates Sachsen**
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden

www.futuresax.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kontakten, Juroren-Feedback, Impulsen und Öffentlichkeitsarbeit. Damit erhöht sich der Erfolg von Gründungen von der Vorgründungs- bis in die Wachstumsphase. Ich freue mich auf viele interessante Einreichungen.«

Marina Heimann, Geschäftsführerin der futureSAX GmbH, betont: »Wir freuen uns, mit der 24. Ausgabe des Sächsischen Staatspreises für Gründen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Innovationskultur in Sachsen mit seiner lebendigen Gründungs- und Transferszene zu leisten. Wir sind gespannt auf zahlreiche Einreichungen mit sozialen, nachhaltigen Lösungen und technischen Visionen, die die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft gestalten und dabei die Vielfalt des sächsischen Innovationsökosystemes aufzeigen.«

An wen richtet sich der Sächsische Gründerpreis?

Für den Sächsischen Gründerpreis können sich Einzelpersonen, Teams und junge Unternehmen mit (zukünftigem) Sitz in Sachsen bewerben. Der Gründungsprozess muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen, aber für das Jahr 2024 geplant sein. Bei Wachstumsunternehmen darf die Gründung maximal drei Jahre zurückliegen (Stichtag 1. Januar 2021).

Deswegen lohnt sich die Teilnahme am Wettbewerb

Die Teilnehmenden des Wettbewerbes profitieren von dem umfangreichen futureSAX-Netzwerk mit über 12.000 Kontakten aus Wissenschaft und Wirtschaft, von dem begleitenden Angebot an über 100 futureSAX-Veranstaltungen, dem Zugang zu Kapitalgebern sowie einer unterstützenden Begleitung u.a. auf den Sächsischen Gründerforen und futureSAX-Gründerbrunches. Außerdem erhalten sie Ausstellungs- und Pitchmöglichkeiten auf den Sächsischen Investoren Roadshows, Innovationsbörsen und der Sächsischen Innovationskonferenz.

Im Rahmen des Wettbewerbes bekommen die Teilnehmenden ein fundiertes Feedback der Jury, die die Einreichungen in einem zweistufigen Bewertungsverfahren bewertet. Die Nominierten pitchten ihre Idee im Mai 2024 vor der Jury, unter Vorsitz des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA), für die finale Entscheidung um den Sächsischen Gründerpreis. Sie erhalten professionelle filmische Kurzportraits, die sie auch für ihre eigene Kommunikation nutzen können. Auf die Preistragenden wartet zudem ein attraktives Preisgeld sowie ein Pokal für den 1. Platz.

Das onlinebasierte Bewerbungsverfahren für den Sächsischen Gründerpreis steht ab dem 30. November 2023 bis zum 4. März 2024 unter <https://www.futureSAX.de/gruenderpreis> offen. Die Prämierung der Preistragenden erfolgt am 19. Juni 2024 auf der Sächsischen Innovationskonferenz.

Der futureSAX-Publikumspreis 2024

Während sich die Nominierten auf die Jurysitzung (zweite Wertungsrunde) vorbereiten, erhalten alle anderen zusätzlich die Chance, ihr eingereichtes

Geschäftskonzept in einem öffentlichen Online-Voting – dem futureSAX-Publikumspreis – gemeinsam mit Unterstützung der eigenen Community aufs Podest zu heben. Die Abstimmung zum Publikumspreis startet ab Mitte April 2024. Das Ergebnis des Online-Votings wird im Rahmen der Sächsischen Innovationskonferenz bekanntgegeben.

Die Platzierten des Sächsischen Gründerpreises 2023

Der Sächsische Gründerpreis wird seit 2000 durch futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, ausgerichtet und jährlich vergeben. Im Jahr 2023 durften sich über die Platzierungen freuen:

1. Platz

PowerON GmbH (Dresden) – <https://www.poweron.one/>

Branche: Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware

»Wie kann man monotone Arbeiten, die Tastsinn erfordern, automatisieren? Durch Roboter mit Gefühlen! Das Team von PowerON schafft mit völlig neuer Technologie flexible Sensorik-Haut, die Robotern Fingerspitzengefühl verleiht. PowerON dringt so in stark wachsende Märkte vor, wie der Logistik, Automatisierung oder Pharmazie und rückt eine Vision in greifbare Nähe: Roboter, die Empfindliches auch in Haushalten und im Service sicher händeln können - als direkter Helfer des Menschen.«

Anke Lemke, Elbe Flugzeugwerke GmbH – Jurymitglied Sächsischer Gründerpreis 2023

2. Platz

CREDOXYS GmbH (Dresden) – <https://www.credoxys.com/>

Branche: Chemie / Werkstofftechnik

»Derzeit gibt es weltweit nur einen Hersteller für bestimmte Materialien, die zur Herstellung von OLED-basierten Displays notwendig sind. CREDOXYS tritt mit einem sehr erfahrenen Team und einem patentgeschützten Material mit verbesserten Eigenschaften an, um Innovation und Wettbewerb in diesen Markt zu bringen. Display-Hersteller dürften ein großes Interesse an einer solchen Second Source haben.«

Hannes Schill, eCAPITAL entrepreneurial Partners AG – Jurymitglied Sächsischer Gründerpreis 2023

3. Platz

DIVE Imaging Systems GmbH (Dresden)– <https://dive.eu/>

Branche: Halbleiter- / Elektroindustrie / Hardware

»Wir verstehen das Unsichtbare – ein toller Slogan und prägnante Zusammenfassung für die Geschäftsidee der DIVE imaging systems GmbH. Die Verbindung von spezifischen Hardwarelösungen, Software und KI soll zunächst in der Halbleiterindustrie eingesetzt werden und kann einen wesentlichen Beitrag zur Zuverlässigkeit in der Produktion und Ausschussreduktion leisten, was sich letztendlich positiv auf die Produktionskosten auswirkt. Eine Geschäftsidee mit großem Potenzial in verschiedenen Branchen.«

Thomas Doppelberger, Fraunhofer Venture – Jurymitglied Sächsischer Gründerpreis 2023

3. Platz

TRIMT GmbH (Radeberg) – <https://www.trimt.de/>

Branche: Life Science / Medizin / Gesundheit

»TRIMT nutzt ein Radiopharmazeutikum, um spezifische Biomarker auf Bauchspeicheldrüsen-Krebszellen aufzuspüren. Die sehr empfindliche Lokalisierung hilft, die Behandlung von Patienten zu verbessern. Die Jury war beeindruckt, wie weit die erfahrenen Gründer in kurzer Zeit gekommen sind: durch Umsätze aus einer Auslizenzierung und Zusammenarbeit mit einem australischen Pharmapartner wird aktuell die klinische Entwicklung finanziert.«

Dr. Martin Pfister, High-Tech Gründerfonds Management GmbH – Jurymitglied Sächsischer Gründerpreis 2023

futureSAX-Publikumspreis

Die vegane Fleischerei (Dresden) – <https://vegane-fleischerei.de/>

Branche: Land- / Forst- / Nahrungsmittelwirtschaft

Die Vegane Fleischerei möchte den Markt der Fleischersatzprodukte in der Nische der Manufakturen ergänzen und prägen. Es handelt sich um ein Ladengeschäft und E-Commerce, das mittel- und langfristig in ein Franchiseunternehmen strukturiert werden soll.

Hintergrund: futureSAX – Innovationsplattform des Freistaates Sachsen

futureSAX ist die zentrale Anlaufstelle im sächsischen Innovationsökosystem mit dem Ziel, die Innovationsakteure, das starke Gründungs-, Transfergeschehen und das Innovationsland sichtbar zu machen. Durch vielfältige Maßnahmen sensibilisiert futureSAX für innovatives Unternehmertum, setzt Wachstumsimpulse für zukunftsfähige Innovationen, vernetzt branchenübergreifend Innovierende aus Wissenschaft und Wirtschaft im Wissens-, Technologie- und Kapitaltransfer und erhöht so die Effizienz von Innovationsprozessen.

Weitere Informationen auf www.futureSAX.de.

Medien:

Foto: [futureSAX Logo](#)

Links:

[Sächsischer Gründerpreis 2024](#)